

ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

MITTWOCHTREFF

Wer kommt mit?

Das Mittwochstreffteam lädt alle Seniorinnen und Senioren sehr herzlich zur Überraschungsfahrt ins Blaue am **Mittwoch, 8. Mai**, ein. Wir treffen uns um 9.45 Uhr, Abfahrt ist um 10 Uhr und gegen 18 Uhr sind wir wieder zurück. Das gemütliche Tagesprogramm ist auch für Personen mit Geh-einschränkungen oder Rollator gut geeignet.

Anmeldungen sind über das Sekretariat möglich und werden in Eingangsreihenfolge berücksichtigt. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 30 Franken pro Person. Wir freuen uns auf einen vollen Bus mit fröhlichen Teilnehmenden und einen schönen Tag zusammen mit Ihnen! SUSANNE GATFIELD

www.refallschwil.ch · www.refschonenbuch.ch

GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag, 28. März

19 Uhr, Kirchli, Barbara Jansen, Pfarrerin, Salbung und Segnung; Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte, Abendmahl

Karfreitag, 29. März

10 Uhr, Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Mitwirkung der Allschwiler Kantorei, Abendmahl

Samstag, 30. März

10.15 Uhr, Alterszentrum am Bachgraben, Patrick Blickenstorfer, christkatholischer Gottesdienst

Ostersonntag, 31. März

10 Uhr, Christuskirche, Tamara Hari, Mitwirkung des Gospelchors, mit Abendmahl

Samstag, 6. April

10.15 Uhr, Alterszentrum am Bachgraben, Daniel Fischler, Pfarrer, römisch-katholischer Gottesdienst

Sonntag, 7. April

10.45 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch, Elke Hofheinz, Pfarrerin

Samstag, 13. April

10.15 Uhr, Alterszentrum am Bachgraben, Claude Bitterli, Pfarrer

Sonntag, 14. April

10 Uhr, Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, gemeinsamer Gottesdienst mit der Regiogemeinde zum Abschluss der Kinderwoche

Samstag, 20. April

10.15 Uhr, Alterszentrum am Bachgraben, Daniel Fischler, Pfarrer, römisch-katholischer Gottesdienst

Sonntag, 21. April

10 Uhr, Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer

Samstag, 27. April

10.15 Uhr, Alterszentrum am Bachgraben, Beatrice Root Bächtold, reformierter Gottesdienst

Sonntag, 28. April

10 Uhr, Christuskirche, Tamara Hari

Morgenbesinnung

Jeden Donnerstag,

9 Uhr, im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen, anschliessend Tee im Foyer des Calvinhauses

WEITERE ANLÄSSE

Spielnachmittag.

Mittwoch, 10. April, 14 Uhr, Calvinhaus

Jesus in der Weltliteratur.

Freitag, 12. April, 18.30 Uhr, Calvinhaus, Abendmenü mit Lesungen und Inputs, Anmeldung erforderlich

Trauercafé. Samstag,

13. April, 10 Uhr, Calvinhaus

Benefizkonzert.

Samstag, 13. April, 19.30 Uhr, Kirche St. Theresia, «Groovy und mitreissend», Konzert des Chors «Let's Gospel» zur Unterstützung des Suppentagsprojekts

Sakrales Tanz.

Dienstag, 16. April, 18 Uhr, Kirchli

Pop&Chants.

Dienstag, 16. April, 20 Uhr,

Kirchli, Singen von ein- und mehrstimmigen Liedern aus aller Welt

Lesekreis.

Mittwoch, 17. April, 9.30 Uhr, Calvinhaus

Taizé-Gebet.

Mittwoch, 17. April,

19 Uhr, Kirchli

IdeenKaffee.

Donnerstag, 18. April,

14 Uhr, Calvinhaus

Meditation.

Freitag, 19. April, 19.30 Uhr,

Kirchli, sitzen in der Stille

und achtsam sein im Jetzt

Kinderdisco.

Samstag, 20. April,

18 Uhr, Calvinhaus

Musik und Wort.

Sonntag, 21. April, 17 Uhr,

Kirchli, «Songlines: unterwegs Notengift»,

Nina Mayer, Text und

Traverso;

Christophe Haecky,

Didgeridoo;

John P. MacKeown, Text

Glauben 12.

Dienstag, 23. April,

15.30 Uhr, Calvinhaus

Adventure.

Freitag, 26. April, 17.30 Uhr,

Calvinhaus, Adventure für

Teens ab 10 Jahren, Spiele,

Action, Buffet, Kino und

Nachessen, Anmeldung

erforderlich

Orgelvesper.

Samstag, 27. April, 17 Uhr,

Christuskirche, Risa Mori,

Orgel; Georg Brunner, Text

Allschwiler Kantorei.

Jeden Donnerstag,

19.30 Uhr, Calvinhaus

Jugendtreff «Die Oase».

Jeden Freitag, 19.30–

22.30 Uhr, Calvinhaus

Cevi-Jungschargruppen

CVJM/F.

Samstags, 14 Uhr, vor dem

Calvinhaus, für Kinder

ab 6 Jahren

FREUD UND LEID

Taufe:

30. Januar, Annina Riesen,

Allschwil

Bestattungen:

Roger Schläpfer,

geb. 1961, Allschwil

Karlheinz Lüthi-Heiniger,

geb. 1931, Allschwil

Alfons Schönthal-Davoli,

geb. 1933, Allschwil

Christa Cussigh-Köhler,

geb. 1960, Allschwil

Roland Etter,

geb. 1935, Allschwil

KONTAKT

Pfarramt:

Elke Hofheinz, Parkallee 59,

4123 Allschwil

Claude Bitterli, Baslerstr. 222,

061 481 33 50

Tamara Hari, Vikarin,

Baslerstrasse 222,

061 481 30 11

Sekretariat:

Baslerstrasse 226

4123 Allschwil

Markus Jäggi, Verwalter

Claudia Handschin,

Sekretariat, 061 481 30 11,

sekretariat@refallschwil.ch

GRUSSWORT

Über die Heiterkeit

Vor wenigen Tagen habe ich ein beeindruckendes Buch zu Ende gelesen: Axel Hacke: «Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte».

Heiterkeit aus uns selbst zu schöpfen, kurz: ein heiterer Mensch zu werden. Was bedeutet das genau? Eine wichtige Frage gerade in diesen düsteren und bedrohlichen Zeiten, in welchen wir uns befinden. Axel Hacke plädiert in leichtem und gut lesbarem Stil dafür, gerade jetzt die Heiterkeit und den Witz zu pflegen; beides ist tröstlich und ein persönlicher Akt des Widerstands.

Dietrich Bonhoeffer wird in Hackes Buch erwähnt, der grosse Theologe, der mit seinem unbeirrten Glauben den nationalsozialistischen Richtern trotzte. Bonhoeffer schrieb aus dem Gefängnis die folgenden Zeilen:

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,

ich träte aus meiner Zelle gelassen und heiter und fest wie ein Gutsherr aus seinem Schloss.

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,

ich spräche mit meinen Bewachern frei und freundlich und klar, als hätte ich zu gebieten.

Wer bin ich? Sie sagen mir auch, ich trüge die Tage des Unglücks gleichmütig, lächelnd und stolz, wie einer, der das Siegen gewohnt ist.

AUS «WIDERSTAND UND ERGEBUNG, BRIEFE UND AUZEICHNUNGEN AUS DER HAFT».

Immer wieder lesen wir in Bonhoeffers Schriften Worte über den Frohmut und die Lebensfreude, mit denen wir selbst in unsicheren Zeiten dem Göttlichen im Leben begegnen sollen.

Auch Gott fordert uns in der Bibel immer wieder dazu auf, fröhlich und heiter zu leben. Gott verbindet Heiterkeit mit Mut. Ein heiteres Gemüt beflügelt unsere Willenskraft, schenkt uns Uner-schütterlichkeit und stärkt uns auf dem Weg durchs Leben. Ich wünsche Ihnen in Ihrem Alltag Heiterkeit und ein frohes Gemüt: YVONNE PEYER

Yvonne Peyer besucht derzeit den dreijährigen evangelischen Theologiekurs in Basel. Dieser führt erwachsene Menschen ein in die Grundlagen der christlichen Theologie, wie sie in der reformierten Tradition gewachsen ist und wie sie sich im Gespräch mit anderen Konfessionen, Religionen und Anschauungen darstellt.

GESETZESÄNDERUNGEN

Neue Kirchgemeindeordnung

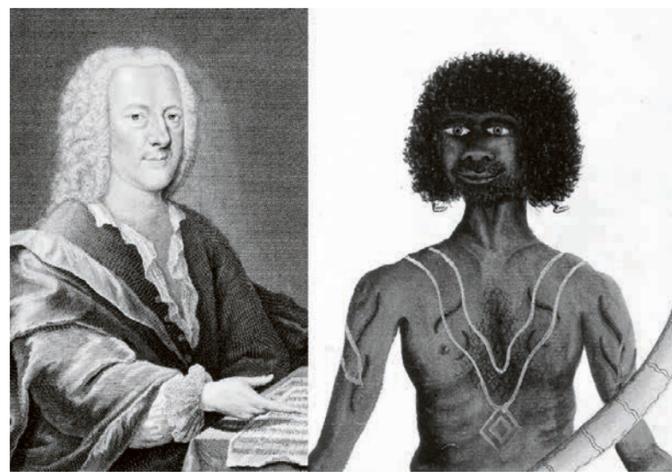
Mit der Visitation 2013–2015, der Befragung der Kirchenmitglieder im gesamten Kanton Baselland, wurde auch die Gesamtüberarbeitung der Kirchenverfassung, der Kirchenordnung, Finanzordnung sowie der Personal- und Besoldungsordnung in Angriff genommen. Dieser Prozess konnte 2023 auf kantonalkirchlicher Ebene erfolgreich abgeschlossen werden.

Nun sind die Kirchgemeinden gefordert, ihre Organisation und ihre Tätigkeiten der neuen Gesetzgebung anzupassen. Dazu gehört auch das Erstellen beziehungsweise Überarbeiten der Kirchgemeindeordnung. Die Kirchenpflege verabschiedete in der Februarsitzung den

Entwurf der neuen Kirchgemeindeordnung. Am 10. Juni soll die neue Kirchgemeindeordnung von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden.

Damit sich die Kirchgemeindeglieder bereits im Vorfeld der Versammlung mit dem Dokument auseinandersetzen können, ist dieses auf www.refallschwil.ch aufgeschaltet und kann auch im Sekretariat eingesehen werden. Fragen zur neuen Kirchgemeindeordnung beantwortet gerne Markus Jäggi. Schriftliche Rückmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung. Für die Kirchenpflege: MARKUS JÄGGI



Telemann trifft Aboriginal bei «Musik und Wort», Porträts von 1745 resp. 1770.

MUSIK UND WORT

Songlines: unterwegs Notengift

Seinen musikalischen Eigensinn findet die Familie abwegig und schickt ihn fort zum Jurastudium: «hinterliess auch meine ganze musikalische Haushaltung, und begab mich 1701 nach Leipzig, da ich unterwegs in Halle beynahe wieder Notengift eingesogen hätte». Gleichwohl verfolgt Georg Philipp Telemann bald seine musikalische Laufbahn weiter, die ihn durch vielfältigste Stilregionen zwischen Polen und Paris zuletzt nach Hamburg führt.

Eine ebenso folgenreiche Reise beginnt ein Jahr nach Telemanns Tod: James Cook geht die «Terra australis» erforschen. Von seiner Expedition bringt er auch erste Bilder dortigen Ureinwohner nach England zurück. Zwei Jahrhunderte später begibt sich Bruce Chatwin von hier auf Spurensuche nach Traumpfad australischer Abori-

ginals. In den letzten Passagen seines Romans «Songlines» führt ein Aboriginal europäische Reisende auf ureigene Pfade durch den Busch: «Wir hatten uns mit Nahrung und Wasser eingedeckt und verabschiedeten uns gerade von unseren Freunden, als Limpy angeschlendert kam ...».

In der dritten Soiree «Musik und Wort» zum Thema «Songlines» geht Nina Mayer Lebensstationen Telemanns mit seinen Fantasien für Traverso solo nach; Christoph Haecky – sonst beruflich in Allschwil unterwegs – entführt mit Didgeridoo-Klängen in australische Weiten. John P. MacKeown liest weitere Episoden aus Chatwins Australien-Roman. Auch Bilderspurten einer weiteren Allschwiler Australienreise werden zu sehen sein. Im Kirchli am **Sonntag, 21. April**, um 17 Uhr. JOHN P. MACKEOWN



Moisés Mayordomo, Professor für Neues Testament an der Universität Basel, zu Gast im Calvinhaus.

ABENDMENÜ MIT LESUNGEN UND INPUTS

Jesus in der Weltliteratur

Am **Freitag, 12. April**, sitzen wir ab 18.30 Uhr gemeinsam zu Tisch. Wir werden uns kulinarisch verwöhnen lassen und gestärkt ins Gespräch einsteigen.

Zwischen den einzelnen Gängen werden uns kurze Lesungen in die grosse Welt der Literatur einstimmen. Wir hören von Nikos Kazantzakis, Michail Bulgakov, über Philip Pullman bis zu Jorge Luis Borges. Danach gehen wir auf Spurensuche von Jesus ausserhalb der biblischen Bücher, wobei Moisés Mayordomo, Professor für Neues Testament an der Universität Basel, sein Wissen in kurzen Inputs mit uns teilen wird. Dazwischen bleibt genügend Zeit, sich am Tisch auszutauschen, zu diskutieren und Fragen zu stellen. Nach der kulinarischen Stärkung bietet sich in einem angeleiteten Gespräch mit unserem Gast die Möglichkeit, ihm Fragen zu stellen und in eine Diskussion einzutreten.

Gemeinsam mit der Buchhandlung olymp & hades am Neuweilerplatz laden wir Sie herzlich zu einem spannenden, lehrreichen und kulinarischen Abend ein. Der Anlass wird als kirchliches Angebot finanziert. Ein freiwilliger Ausstritt wird einem gemeinnützigen Projekt zugutekommen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen bis **Montag, 8. April**, an das Sekretariat der Kirchgemeinde. TAMARA HARI, VIKARIN



Singen für eine bessere Welt. I VILLOZ

SUPPENTAGSKONZERT

Let's Gospel

Unter dem Motto «Groovy und mitreissend» wird der Chor «Let's Gospel» am **Samstag, 13. April**, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Theresia auftreten. Der regionale Chor singt alte und neue Gospels, dazu auch bekannte Pop-Songs. Die Lieder vermitteln die positive Botschaft, dass wir alle die Fähigkeit besitzen, Liebe und Frieden in die Welt zu tragen. Dieses Konzert findet im Rahmen der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch statt. Zu Beginn des Abends wird über das diesjährige Suppentags-Projekt «Ausbildung für Benins Jugend – die stärkste Kraft gegen Hunger» informiert. Nach dem Konzert wird eine Kollekte zugunsten des Suppentags-Projektes aufgenommen. EVELINE BEROU

VESPER

Frühlingshafte Orgelmusik

Am **Samstag, 27. April**, um 17 Uhr spielt Risa Mori an der Orgel in der Christuskirche eine Choralbearbeitung für den Sonntag Cantate von Jan Pieterszoon Sweelinck, zwei frische, farbenfrohe Frühlingsvariationen, eine von Sweelinck und eine aus England, dann ein lebhaftes Tanzstück von Heinrich Scheidemann und am Ende eine Glockenvariation von William Byrd.

Dazwischen liest Georg Brunner biblische und andere Texte. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine freiwillige Kollekte für den Unterhalt der Orgel und für die weiteren Vespere gebeten. Zu dieser Orgelvesper laden herzlich ein: RISA MORI UND GEORG BRUNNER